



Westring-Initiativen fordern Neuauflage der UVP und strategische Umweltverträglichkeitsprüfung

Westring muss zurück an den Start

Nachdem Infrastrukturministerin Bures beim Linzer Westring A 26 den Sparstift angesetzt hat, ist die ursprünglich geplante Ausführung dieses Projektes als Transitautobahn gestorben. Da es sich nunmehr um ein weitgehend verändertes Bauprojekt handelt, steht für die in der Plattform gegen die Westring Autobahn A 26 vereinten Initiativen eindeutig fest, dass der Westring zurück an den Start muss. Sie fordern daher nicht nur eine Neuauflage der UVP, sondern auch die Durchführung einer Strategischen Umweltverträglichkeitsprüfung (SUP), die damit verbunden wäre.

Zurück an den Start!

Auffallend still ist es um die Linzer Westring-Autobahn A 26 geworden. Um dann aber doch ein Lebenszeichen von sich zu geben, wurde kürzlich mit einem an Peinlichkeit nicht zu überbietenden Pressetermin bei einem inszenierten Hausabriss in der Waldeggstraße versucht, den Schein zu wahren. Letztendlich ein kläglicher Versuch, den Rohrbacher Pendlern Sand in die Augen zu streuen und ein bereits todgeweihtes Projekt künstlich am Leben zu erhalten. Denn für die Plattform der Bürgerinitiativen gegen die Westring-Autobahn A 26 steht eindeutig fest, dass der Westring **zurück an den Start** muss.

Nachdem Infrastrukturministerin **Bures** den **Sparstift** angesetzt hat und vom ursprünglich geplanten Westring als Transitautobahn nur noch ein Torso übrig bleibt, fordern die Initiativen die **Neuauflage der ohnehin schon verschleppten Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)**. Denn trotz Geheimniskrämerei hört man aus informellen Quellen und Insiderkreisen, dass nun die geplante Brücke doch nicht so protzig ausfallen soll, wie geplant. Auch bei den Auf- und Abfahrten der Brücke soll einiges verändert werden und auch im Bereich der Waldegg- und der Kudlichstraße sollen umfangreiche Planänderungen stattfinden.

Was sich laut RegioConsult Marburg, den deutschen Gutachern der Plattform, schon jetzt mit diesen Worten zu kommentieren ist: **Stau**, dadurch **mehr Abgase** und durch die Brückenänderungen wahrscheinlich auch **mehr Lärm**.

Strategische Umweltverträglichkeitsprüfung

Letztendlich wird offiziell aber alles noch geheim gehalten. Allen Mühen der Bauherren zum Trotz läuft es auf ein **völlig verändertes Projekt** hinaus, das neu beleuchtet werden muss. Wobei eine Neuauflage der UVP bedeuten würde, dass auch eine **Strategische**



Überparteiliche Plattform gegen die Westring - Autobahn A 26 mitten durch Linz

Umweltverträglichkeitsprüfung (SUP) verpflichtend ist (seit 2005 in Kraft, also erst nach einstigem Westring-Planungsstart), vor der sich die im Land OÖ ansässigen Befürworter mehr fürchten als der Teufel vor dem Weihwasser.

Denn eine SUP bewertet und beschreibt Umweltauswirkungen von Planungen weitaus konkreter als in einer UVP vorgesehen, **wobei der Umwelt gleich viel Bedeutung beigemessen werden muss**, wie wirtschaftlichen oder sozialen Aspekten, was dem Milliardengrab Westring automatisch ein Ende bescheren würde. Denn alleine durch die in Linz schon allgegenwärtigen **Überschreitungen der Luftgrenzwerte** würde es dem Westring dann an den Kragen gehen.

Prüfung eines großräumigen Verkehrskonzeptes als Alternative!

Zudem sind in einer SUP anders als in einer UVP die **Alternativen** zu einem geplanten Verkehrsprojekt anders zu gewichten. Wird in der derzeitigen Umweltverträglichkeitsprüfung nahezu gänzlich auf die Prüfung eines **großräumigen Verkehrskonzeptes** als Alternative zur Westring-Autobahn verzichtet (z.B. öffentlicher Verkehr in alle Himmelsrichtungen ohne Umsteigen, Brücke weiter westlich von Linz, konkrete Maßnahmen für die Rudolfstraße, Großraumparkplätze am Stadtrand, U-Bahn in Linz, Ostumfahrung, etc.), müssten diese dann bei einer SUP umfassend in Betracht gezogen und bewertet werden. Dabei hätte das Projekt Westringautobahn noch weniger Chancen als jetzt, genehmigt zu werden.

Dr. Alfred Jaeger

eh. für die Überparteiliche Plattform gegen die Westringautobahn A 26 mitten durch Linz
m: 0664 4036057